Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur

Sitzungsniederschrift Ausschuss Jugend, Soziales, Sport und Kultur vom 07.03.2018

TOP	Text der Beschlüsse	dafür	dage-gen	Ent-halt-ungen
	Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 03. Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur um 19 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Bürgermeister Buchwald stellt kurz die neue Jugendpflegerin Frau Kristina von Hoff der Stadt Groß-Bieberau vor und übergibt Ihr das Wort um sich persönlich dem Ausschuss vorzustellen. Danach stellt Bürgermeister Buchwald dem Ausschuss, sowie den Zuschauern den neuen Bewegungsraum vor und erläutert die etwas verlängerte Bauzeit des Projektes. Der Bau sollte im Herbst 2017 fertig gestellt werden, die Bauzeit ließ sich aufgrund immer höherer Auflagen jedoch nicht erfüllen. Die Betriebskosten für die Zukunft werden hälftig vom DADI-Werk und der Stadt getragen. Die Freigabe des Bewegungsraumes wird nach der Eröffnung am 12.05.2018 stattfinden.			
1	**Feierstunde 3. Oktober – alternative Feier der Wiedervereinigung** Nach längerer Diskussion und Beratung einigte man sich darauf, den 03. Oktober wieder mit einer Feier zu begehen. Bürgermeister Buchwald schlug vor, den 3. Oktober mit einem Stehempfang und einer Ausstellung zum Thema „Wiedervereinigung und Europa“ aufleben zu lassen. Der bisherige Festakt wurde einfach nicht mehr angenommen und war insgesamt mit zu großem Aufwand verbunden. Für die Ausstellung zum Thema Wiedervereinigung soll versucht werden, die Albert-Einstein-Schule und deren Schüler mit einzubinden. Über den Vorschlag von Bürgermeister Buchwald lässt Herr Schellhaas abstimmen. Dem Vorschlag wird mit..... Zugestimmt.	7	0	0
2	**Situation an der AES nach dem Verzicht der Rektorin. Information zum derzeitigen Stand – Mögliche Einflussnahme bzw. Förderung durch die Stadt** Bürgermeister Buchwald informiert über den aktuellen Sachstand an der Albert-Einstein-Schule.			

	Rektorin Meyer-Almes hat Ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Derzeit ist der ehemalige Leiter Herr Göbel Interimsweise eingesetzt und wird von Frau Leutloff vertreten. Die Stelle ist bereits neu ausgeschrieben vom Ministerium und wird vom Minister selbst überwacht. Eine Presseerklärung zur Darstellung der Angebote und Vorzüge der Albert-Einstein-Schule liegt dem Darmstädter Echo bereits vor. Der Ausschussvorsitzende Schellhaas selbst weist auf die sinkenden Schülerzahlen in der gymnasialen Oberstufe hin und fragt wie man diesem Trend entgegnen könne. Die Mitglieder des Ausschusses forderten, immer wieder auf den Standort hinzuweisen, im Groß-Bieberauer Anzeigenblatt, vor allem aber auch im Darmstädter Echo sowie in neuen Medien. Weiterhin sollen der Schule Räumlichkeiten gestellt werden, um Projekte vorzustellen oder Ausstellungen zu zeigen z.B. im Foyer des Bürgerzentrums. Bürgermeister Buchwald erläutert hierzu, dass genau diese Punkte bereits laufen und auch dauerhaft fortgeführt werden. Die Schule bekommt im Anzeigenblatt bei Bedarf immer einen Platz um sich und Ihre Projekte vorzustellen, Ausstellungen usw. gab es auch bereits im Bürgerzentrum. Auch die Verwaltung selbst berichtet immer wieder, im Darmstädter Echo oder im Odenwälder Journal, über die AES und ihre Schüleraustauschprogramme. Weiterhin ist man bereits seit mehreren Jahren alle 4-6 Wochen im Austausch mit der Schulleitung, mal im Rathaus, mal an der AES.			
3	**Mitfahrerbänke** Der Ausschuss berät über mögliche Plätze für Mitfahrerbänke um z.B. die Einkaufsmärkte der Stadt für ältere Menschen besser erreichbar zu machen. Laut Bürgermeister wird der Antrag der SPD derzeit im Rathaus bearbeitet und in der nächsten JSSK Sitzung wird das Ergebnis vorgestellt.			
4/5	**Pakt für den Nachmittag / EV. Kinderhort – Pakt für den Nachmittag** Herr Buchwald weist nach erster Diskussion des Ausschusses darauf hin, dass am heutigen Tag das erste Gespräch hierzu stattgefunden hat. Hier geht es zunächst um einen Sachstandsbericht, da sich die Schule bisher nicht zu dem Thema geäußert habe. Derzeit finanziert die Stadt den Hort mit 350.000€ pro Jahr, sollte man sich mit der Schule auf den Pakt für den Nachmittag einigen können, könnte die Stadt 325.000€ im Jahr einsparen. Herr Buchwald ist wie seine Bürgermeister Kollegen im März für weiter Infos im Landratsamt eingeladen.			

	Herr Hahn schlägt vor, bei der nächsten JSSK Sitzung die Leiterin der Grundschule Frau Glandorf-Wischhusen sowie die Leiterin des Kindergartens Frau Schönig einzuladen, um das Thema gemeinsam anzugehen. Weiterhin sollen dem Ausschuss vom Kreis mehr Informationen vorgelegt werden, bevor man sich weiter mit dem Thema befassen kann. Hier verwies Bürgermeister Buchwald nochmals auf die noch ausstehende Sitzung im März. Herr Hartmann lobte die bisherige Situation beim Thema Hort, schließlich sei man die einzige Kommune die ein solches Betreuungsprogramm auf die Beine stellt.			
	Der Ausschussvorsitzende beendet die 03. Sitzung des Ausschusses Jugend, Soziales, Sport und Kultur um 20:47 Uhr. Der Schriftführer: Der Vorsitzende: Heil Schellhaas			